

Gesundheitsdialog der Plattform Eltern für Kindergesundheit (PEkG) am 1.2.2024 zum Thema „Gewalt im Netz – was Eltern tun können“

TikTok, Instagram, WhatsApp und Co. - Fotos, Videos und Inhalte dieser Plattformen wirken auf Kinder und Jugendliche täglich ein. Es kommt auch häufig zu ganz persönlichen Attacken oder auch ungewollter Veröffentlichung von Bildern oder Videos mit der Absicht, die Betroffenen unter Druck zu setzen, lächerlich zu machen und gezielt zu mobben.

Wie gehen wir selbst mit Kriegsvideos, Hasskommentaren und Cybermobbing um? Wie können wir eine verantwortungsvolle Medienbegleitung unserer Kinder und Jugendlichen durchführen? Die PEkG griff dieses wichtige Thema auf und die große Teilnehmer:innenzahl reflektierte das große Interesse der Eltern und Pädagog:innen, lebensnahe Strategien in diesem Kontext zu diskutieren.

Elisabeth Rosenberger, PEkG-Präsidentin, stellte eingangs die PEkG vor: die PEkG ist eine Kooperation aller großen österreichischen Elternverbände, dem Österreichischen Familienbund und dem Österreichischen Familienverband und wurde mit dem Ziel der Gesundheitsförderung bei Kindern und Eltern gegründet. Die Idee der PEkG ist auch europaweit ein völlig neuer Ansatz und wurde im Rahmen der EPA Konferenz 2012 in Paris vielseitig gelobt und mit dem europäischen „**Alcuin Award**“ ausgezeichnet. In den regelmäßigen Gesundheitsdialogen, die allen Eltern, Pädagog:innen und Schüler:innen und weiteren Interessent:innen kostenfrei zugänglich sind, werden aktuelle Themen interaktiv und praxisnah aufbereitet.

Sandra DUNDA, dipl. Gesundheitspädagogin sowie Gewalt- und Mobbing-Präventionstrainerin erläuterte in ihrem hervorragenden und sehr praxisorientierten Vortrag wichtige Gewalt-Mechanismen: Druck der Peer group, mitzumachen um dazuzugehören, nicht selbst „Opfer“ werden zu wollen etc. Oft verhindert die Angst vor Sanktionen der Gruppe, Zivilcourage zu zeigen. Sandra DUNDA zeigte einfache Wege auf, rasch und effektiv zu reagieren wie z.B. nicht provozieren lassen, Beweise sichern, Behörden informieren.

Hannes Obermann und **Reinhild Strauss**, beide im PEkG Vorstand, moderierten die sehr lebhaft diskutierte Diskussion der vielen Teilnehmer:innen, in der auch über ganz persönliche Cybermobbing-Erfahrungen berichtet wurde. Es wurden aber auch konkrete erfolgreiche Interventionen in Schulen und Vereinen vorgestellt, welche als „good practice“-Modelle übernommen werden können.

Insgesamt war diese Veranstaltung eine weitere wichtige Initiative, sich dem Thema Gewalt im Netz zu stellen und die Betroffenen – und das kann jede:r von uns oder unseren Kindern werden! – präventiv mit effizienten und praxisnahen Strategien zu versorgen.

KONTAKT:

Mag. Elisabeth Rosenberger, Vorsitzende der PEkG

Mail: office@pegk.at

Die **Plattform Eltern für Kindergesundheit (PEkG)** ist eine Kooperation von Eltern – und Familienverbänden zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Eltern

www.pegk.at